

## D. 23

*Quaecumque ob amorem dei, a quo omnia quae habemus accepimus, ecclesiis sanctis locisque (verderbt zu premiisque) conferimus sanctorum, procul dubio perpetuitatem aeternae felicitatis, longaevitatem huius saeculi ac custodiam munitioremque nostri regni ab ipso retributore omnium bonorum accipere confidimus.*

## D. 24

*Pro hiis, quae ob amorem dei ecclesiis sanctis locisque sanctorum mansuetudine nostrae serenitatis tribuimus, aeternae felicitatis beatitudine ipsis intervenientibus sanctis omnimodis perfrui confidimus.*

Zwar hat der Diktator seine beiden Texte in Aufbau und Wortwahl gegeneinander abgetönt — so enthält z. B. D. 23 einen Bittpassus, D. 24 dagegen nicht —, aber die Parallelität bleibt im ganzen deutlich genug und wird auch im einzelnen sichtbar in Wendungen wie *ecclesiae constitutae* (statt des üblichen *constructae* oder *consecratae*) *in honore* ..., in der langen Pertinenzformel mit dem etwas ausgefallenen *perviis*, in dem bekräftigenden Dispositivsatz *eo ... pacto, ut praedicto episcopo eiusque successoribus* etc. und in der Corroboratio: *Et ut haec nostrae liberalitatis (benivolentiae) largitio ... servetur, anuli nostri impressione subter insigniri iussimus (praecepimus)*, während die Differenzierung der Corroborationen den stilistischen Glanzpunkt darstellt: im D. 23 *inviolabiliter aevo longiori servetur*, also eine Abwandlung der *longaevitas* aus der Arenga, im D. 24 dagegen ganz apart *permansuris successionibus infucate servetur*. Den Unterfertigungen haften Unregelmäßigkeiten an, die, weil teilweise in beiden Stücken gleich, nicht den Kopisten zur Last gelegt werden können: das Epitheton lautet in der Signumzeile des D. 23 einfach *gloriosi* und fehlt im D. 24 ganz; der Name des Rekognoszenten (D. 23 *Vualcarius*, D. 24 *Waldgerius*) hatte offenbar die Endung *-erius*, im Gegensatz zu allen anderen Zwentiboldurkunden, vor allem aber läuft der Beginn der Datierungszeile mit *Actum* allen längst feststehenden Kanzleigewohnheiten grob zuwider. Im D. 23 steht sogar die ganze Ortsangabe am Anfang, während D. 24 nur *Actum* statt *Data* hat und die Ortsangabe in der üblichen Weise am Schluß, so daß das Wort *actum* zweimal erscheint; nichts liegt näher als die Vermutung, daß der Verfasser, auf eine Beanstandung durch die Kanzlei hin, es beim zweiten Male besser machen wollte, aber immer noch nicht ganz das Richtige traf. Zu alledem kommt nun noch die (bei D. 23 leider fehlende) Nachzeichnung des Monogramms von D. 24 im Lütticher Chartular: es ist